

# PANORAMA INFORMATION

## KAPONIGTAL

### KAPONIGTAL

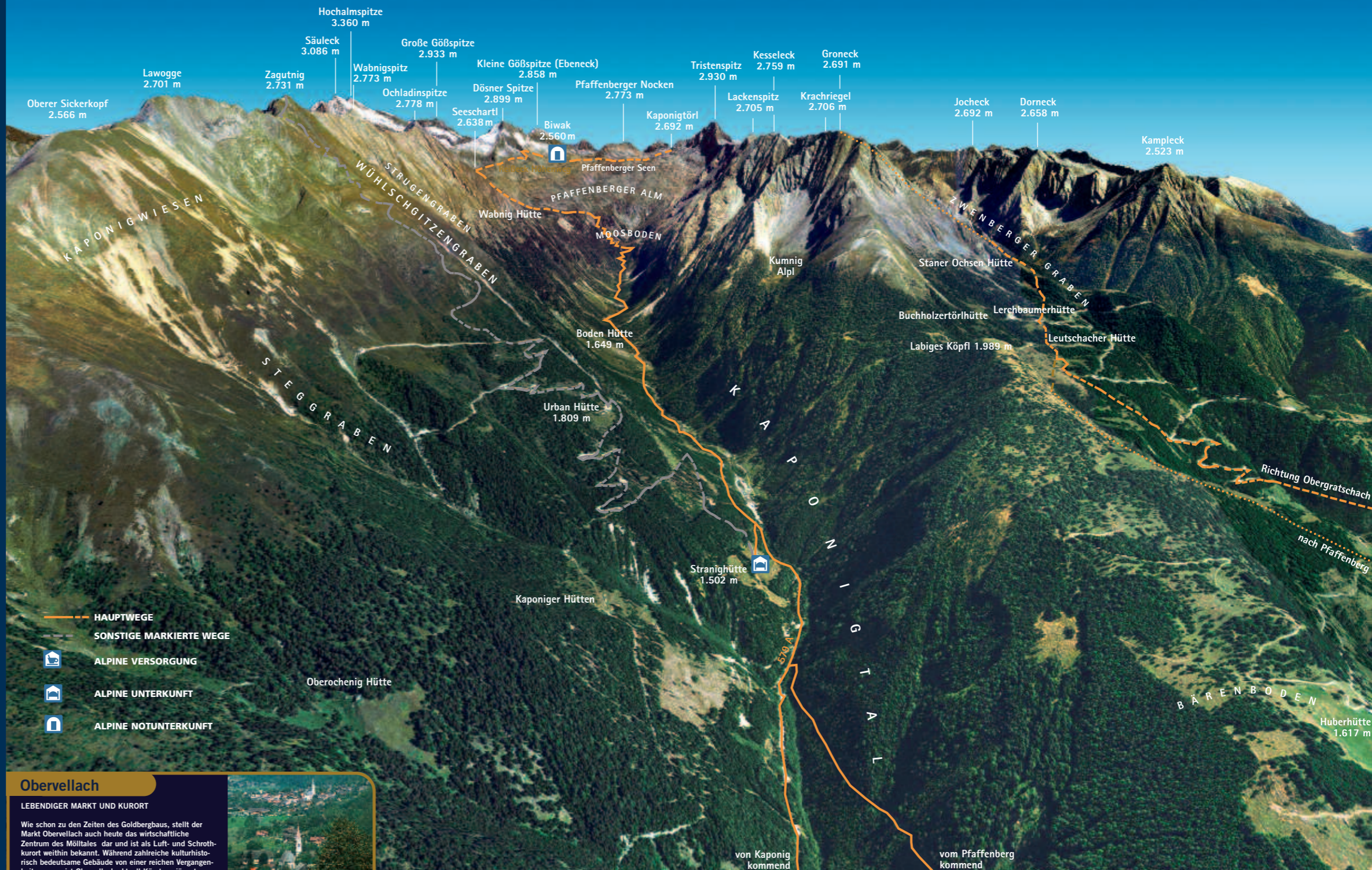
#### Die melancholische Schönheit unter den Nationalparktälern

Als der berühmte Bergmaler E.T. Compton erstmals die Reißeckgruppe bereiste, erkundigte er sich zuvor bei seinem Freund, dem Bergsteiger und Apotheker Frido Kordon aus Gmünd, was denn zu beachten sei. Dieser schrieb ihm „Vergiss die dunklen Farben nicht!“ In der Tat strahlt die Reißeckgruppe mit ihrem dunkelgrauen Gesamtbild einen eigenen melancholisch, geheimnisvollen Reiz aus. Diesen zu erleben, lockt an ihrem westlichen Rand das Kaponigtal mit einer eindrucksvollen Durchwanderung bis zum sogenannten „Moosboden“. Zu Beginn, gleich hinter der Stranighütte, vermitteln kühne Schutzbauten eine Ahnung von den Naturgefahren, die seit Jahrhunderten den Markt Obervellach bedrohen. In angenehmer Steigung schlängelt sich der Weg am malerischen Talboden bergauf, vorbei an der entzückend kleinen Bodenhütte, durch lichte Lärchenwälder und entlang des streckenweise unter der Erde gurgelnden Kaponigbaches. Noch ist eine Steilstufe mit einem tosenden Wasserfall zu überwinden und schon ist das Ziel der Wanderung, der Moosboden erreicht. Eine idyllische Moorlandschaft, umrahmt von eben dieser geheimnisvoll dunklen Gebirgsszenerie, die schon E.T. Compton nachhaltig fasziniert hat.



GEHZEIT: 5 Stunden (3 Aufstieg)  
 SCHWIERIGKEITSGRAD: wenig schwierige Bergwanderung  
 EINKEHRMÖGLICHKEIT: Gattermig Hütte??????  
 AUSRÜSTUNG: Regen- und Kälteschutz; festes Schuhwerk

TIPP für erfahrene Bergwanderer: Vom Moosboden Überschreitung des Seeschartls (2.638m) zum und Arthur von Schmid Haus (2.281m). Trittsicherheit und Ausdauer erforderlich!



- HAUPTWEGE
- SONSTIGE MARKIERTE WEGE
- ALPINE VERSORGUNG
- ALPINE UNTERKUNFT
- ALPINE NOTUNTERKUNFT

### Nationalpark Hohe Tauern

Der größte Nationalpark der Alpen erstreckt sich mit einer Schutzgebietsfläche von 1.856 km<sup>2</sup> über weite Bereiche des Gebirges der Hohen Tauern in den drei Bundesländern Kärnten, Salzburg und Tirol. 1981 gegründet, bewahrt der Nationalpark Hohe Tauern eine der letzten großflächigen, von menschlicher Nutzung weitgehend unberührten Naturlandschaften Mitteleuropas für kommende Generationen.

Kärntner Nationalparkfonds Hohe Tauern  
 Tel.: +43 (0) 4825 6161

[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)

### Obervellach

#### LEBENDIGER MARKT UND KURORT

Wie schon zu den Zeiten des Goldbergbaus, stellt der Markt Obervellach auch heute das wirtschaftliche Zentrum des Mölltales dar und ist als Luft- und Schrothkurort weithin bekannt. Während zahlreiche kulturhistorisch bedeutsame Gebäude von einer reichen Vergangenheit zeugen, ist Obervellach aktuell Kärntens jüngste Nationalparkgemeinde (2005: Unterschutzstellung des Kaponigtals).

Info- und Buchungszentrum Obervellach  
 Tel.: +43 (0) 4824 2700-30  
 Web: [www.obervellach-reisseck.at](http://www.obervellach-reisseck.at)



[www.facebook.com/hohetauern](https://www.facebook.com/hohetauern)   
[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)

Illustration: Hanspeter Kärntner Nationalparkfonds Hohe Tauern, Döllach 14, 9843 Gollbachhaus  
 Konzeption: G. Mairing, Gestaltung: Gudrun Dorner, Fotos: NP Hohe Tauern, K. Dorner

